

**JETZT
NEU
AUSGABE
02/2019**



**7. AUFLAGE
SIRIUS**

**UNSER INTERNER
NEWSLETTER
konkret**

**TERMINE
BERICHTE
PERSONAL
PROJEKTE**

**INFORMATIV
INTERESSANT
WITZIG
AKTUELL**





Gemeinwesenarbeiter Christian Oddoy

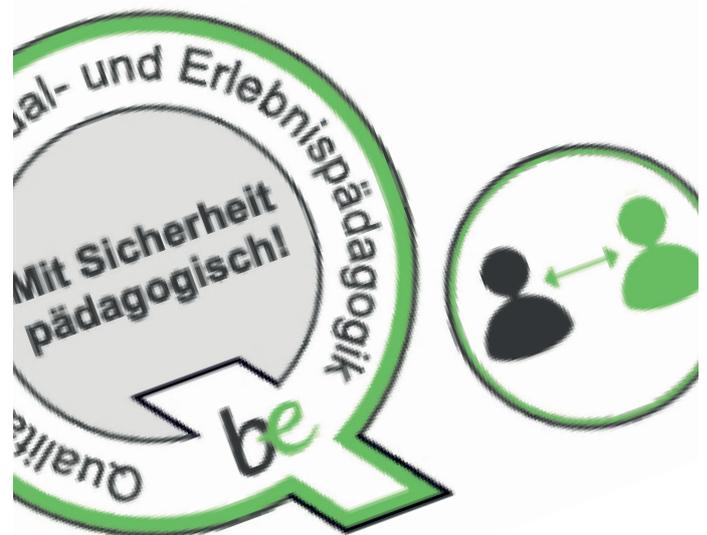
Die persönliche Vorstellung in der Wohngruppe, sowie die Informationen über Herrn Oddoys Tätigkeitsbereich haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen

.03

Sirius ist BEQ zertifiziert

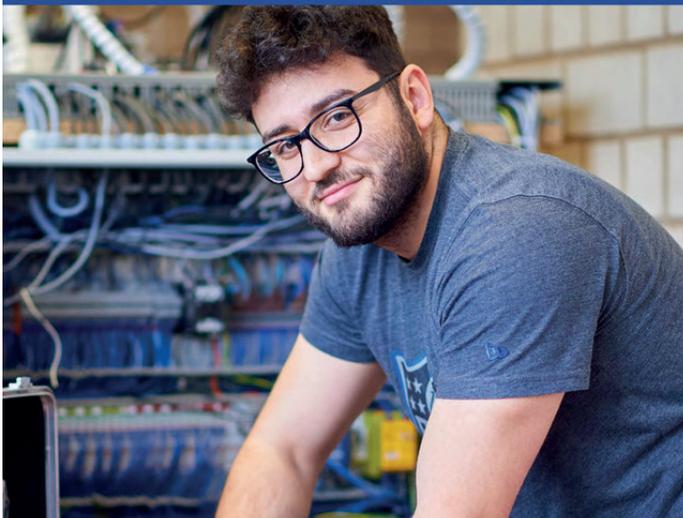
Voller Stolz reihen wir uns bei den Einrichtungen wie Keep Jugendhilfe und Projekt Husky ein.

.05



Ausbildungsplatzbörse

stände | Führungen | Vorträge | Speeddating



Wichtige Termine 2019

Besuch von Herrn Mattfeld, die BBS Ausbildungsplatzbörse, Rübenmarkt in Kirchlinteln und viele weitere Termine, Termin, Termine...

.06



Studium gegen den Fachkräftemangel

Dem immer größer werdenden Mangel an Fachkräften wollen wir mit aller Kraft entgegenwirken. Die Antwort: Das duale Studium „Soziale Arbeit“.

.07

Wie gestalten wir unsere Freizeit

Wir haben uns mit der Frage beschäftigt, wie wir unsere Freizeit verbringen und welche interessanten Hobbys der ein oder andere eigentlich hat.

.08



GEMEINWESEN ANSTATT FOKUS AUF EINZELNE INDIVIDUEN



Im Rahmen der Themensammlung für den Newsletter gab mir Frau Benndorf (Gruppenleiterin der Wohngruppe Visselhövede) den Hinweis, über die Arbeit von Herrn Oddoy zu berichten. Die persönliche Vorstellung in der Wohngruppe, sowie die Informationen über Herrn Oddoys Tätigkeitsbereich haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen, sodass wir Ihnen diese Vorstellung nicht vorenthalten möchten.

Bei dem Namen „Oddoy“ klingelte es direkt bei mir. Da gab es doch diesen engen Schulfreund Christian Oddoy, mit dem ich zusammen durchs Abitur schlidderte. Leider verloren wir uns vor circa 5 Jahren aus den Augen, andere Dinge drängten sich in den Vordergrund - Karriere, Haus, Kinder, Jobwechsel, Umzüge - Sie alle wissen wovon ich spreche.

Schnell mal den Internetbrowser geöffnet und mit der Google-Suche begonnen. Tatsächlich, der Gemeinwesenarbeiter aus Visselhövede, von dem Frau Benndorf so schwärmte, entpuppte sich als mein verlorener Schulfreund. So nahm ich direkten Kontakt auf und wir verabredeten uns zu einem Interview.

Ich erspare mir an dieser Stelle die Entstehungsgeschichte dieses Tätigkeitsfeldes und konzentriere mich auf das, was für die MitarbeiterInnen und KlientInnen, die sich im Landkreis Rotenburg in einem Betreuungskontext

befinden, wichtig und hilfreich sein kann. Zunächst einmal möchte ich Ihnen kurz schildern, was genau die Arbeit eines Gemeinwesenarbeiters ist.

Herr Oddoy befasst sich weniger mit einzelnen Individuen, sondern legt seinen Fokus auf die Gesamtstruktur einer Gemeinde. Demnach kann die Gemeinwesenarbeit auch als Quartiersmanagement verstanden werden. Aufgabe von Herrn Oddoy ist es, die Bedarfe der BürgerInnen zu erfassen, soziale Projekte ins Leben zu rufen, Brennpunkte zu ermitteln und die BürgerInnen zu ermutigen, ihre Wünsche zu artikulieren, um somit an ihrem Sozialraum mitwirken zu können. Herr Oddoy erkennt hier ein häufig fehlendes Wissen der BürgerInnen, dass es durchaus möglich ist, an der Gestaltung ihres Sozialraums Einfluss zu nehmen.

Sein Ziel ist es die BürgerInnen aus ihrer Passivität rauszuholen. Insbesondere bezieht er sich hierbei auf junge Menschen „ich kann was bewirken, meine Meinung ist wichtig“. Die Erschaffung eines riesigen Netzwerkes, sowie der Verbreitung der Info „da gibt es jemanden, da kann ich hingehen und meine Anliegen, Fragen und Wünsche vortragen“, ist hierbei von relevanter Bedeutung. Herr Oddoy stieg also zunächst in die Gemeinwesenarbeit ein, indem er sich mit zahlreichen Personen, Unternehmen, Organisationen, Vereinen, etc. in Visselhövede



Weiter möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Herr Oddoy im Präventionsrat Visselhövede, ein ehrenamtliches Gremium tätig ist, welches sich alle 6 Wochen trifft. Der Präventionsrat initiiert Projekte wie „Tisch an Tisch“ oder „Vissel kocht“. Da viele von uns im Landkreis Verden ansässig oder tätig sind, kennen Sie sicherlich die lokalen Arbeitsgruppen der jeweiligen Gemeinden. Dies kann gut miteinander verglichen werden. Auch in diesen Gremien können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen vortragen und entsprechende Unterstützung erhalten.

und umzu vernetzte.

Besuchen BürgerInnen seine Sprechstunde kann er aufgrund des hiesigen Netzwerkes Kontakte knüpfen, Ideen und Ratschläge vortragen. Jetzt fragen Sie sich sicherlich, was hat das mit unserer Arbeit zu tun? Herr Oddoy konnte bereits zahlreiche Berufserfahrungen sammeln, die für unsere tägliche Arbeit hilfreich sein können. So arbeitete er als Casemanager, Jobcoach, Deutschdozent für Geflüchtete, Berufseinstiegs helfer, sowie als Gruppenpädagoge einer UMA Wohngruppe.

Nutzen Sie gerne seine Erfahrungen und erkundigen Sie sich bei kniffligen Anliegen bei ihm. Dabei kann es um Schule, Beruf, Arbeit oder Freizeit gehen. Herr Oddoy kann Sie entsprechend weitervermitteln und die Ressourcen seines umfangreichen Netzwerkes nutzen.

Ich freue mich auch weiterhin von Herrn Oddoy zu hören und bin mir sicher, dass er uns an der ein oder anderen Stelle, insbesondere für Anliegen unsere Visselhöveder Wohngruppe und Wohngemeinschaft, weiterhelfen kann.

OFFENE SPRECHSTUNDE VON HERRN ODDOY

Seine Sprechstunde ist jeden Donnerstag von 09.00-17.00 Uhr im Haus der Bildung an der Emmy-Krüger-Straße in Visselhövede.

Sie können ihn telefonisch unter der **04262/9198933** oder per Mail via oddoy.praeventionsrat@visselhoevede.de erreichen.

WIR HABEN DAS BEQ SIEGEL

Der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.

Dieses Siegel taucht immer mal wieder bei uns auf. Da viele nicht wissen, wie wir mit dem Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V., kurz „be“ in Verbindung stehen, möchte ich Ihnen ein paar Infos darüber zukommen lassen.

Der Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V. prüft für Mitglieder und Nichtmitgliedern die Qualität ihrer pädagogischen Arbeit im Bereich der Individual- und Erlebnispädagogik. In unserem Fall ging es ausschließlich Individualpädagogik.

Nach der Prüfung erhält die Einrichtung das entsprechende Zertifikat, welches mit dem BEQ Siegel versehen ist.

Das Zertifikat wird ausschließlich nur erteilt bei hohem und verlässlichem Standard. Es dokumentiert umfassend alle qualitätsrelevanten Schnittstellen der Angebote. Weiter ermöglicht es Orientierung auf den ersten Blick. Es öffnet beim Veranstalter den Blick für die Weiterentwicklung seiner Programme und wird wissenschaftlich begleitet und unterstützt.

Das Siegel ist für drei Fachbereiche zu erreichen: Klassenfahrten und Gruppenreisen, Aus- und Weiterbildung und Hilfen zur Erziehung. Letzteres ist unser Ziel.

Wir waren Träger vom BEQ Siegel „mit Sicherheit pädagogisch“ für Klassenfahrten und Gruppenreisen von 2015 – 2018. Dieses wurde verwendet, da es zu diesem Zeitpunkt noch kein Siegel für den Fachbereich Hilfen zur Erziehung

gab. Besonders stolz waren wir auf dieses Siegel, da nur wir und die Keep Jugendhilfe aus dem Süden, dieses tragen durften.

Im Jahr 2018 mussten wir zur Re-Zertifizierung antreten. Zu dem Zeitpunkt gab es das für uns passende BEQ Siegel Hilfen zur Erziehung bereits. Ein neues Auditverfahren wurde entwickelt und schnell stellten wir fest, dass wir uns mit dem Aufwand zeitlich verschätzten und dieser viel größer war als anfangs gedacht. Schmerzlich mussten wir uns entscheiden das Siegel abzugeben.

Doch dies wollten wir nicht lange auf uns sitzen lassen. Der Ehrgeiz packte uns und wir stellten sofort einen Neuantrag. Es galt alle benötigten Unterlagen bis zum Jahresende einzureichen. Im Mai 2019 war das große Audit, was wir mit gut bis sehr gut bestanden haben. Voller Stolz reihen wir uns bei den Einrichtungen wie Keep Jugendhilfe und Projekt Husky ein und sind wieder zertifiziert seit Juni 2019.

Das Siegel prüft unsere Qualität, wir finden blinde Flecken und arbeiten immer weiter an unseren Standards. Wir können dies unseren lieben Kollegen und Kolleginnen aus anderen Einrichtung wärmstens empfehlen. Drei Jahre sind wir nun ausgezeichnet und möchten dies auch weiterhin erreichen.

JENS DREGER



SAVE THE DATE

#INTERNATIONALHEARTS

18.09.19|GS Kirchlinteln

Anlässlich der Aktionswoche #internationalhearts haben wir Herrn Mattfeld als Bundestagsabgeordneter aus dem Landkreis Verden eingeladen. Wir freuen uns auf den Austausch in unserer Geschäftsstelle in Kirchlinteln.

AUSBILDUNGSPLATZBÖRSE

24.-26.09.19|BBS Verden

Nach einer erfolgreichen Teilnahme im letzten Jahr, versuchen wir auch in diesem Jahr wieder junge Menschen für unser Berufsfeld zu begeistern und darüber zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie auf: <http://www.bbsverden.com>



RÜBENMARKT 2019

28.09.19|Kirchlinteln

Wie in jedem Jahr darf die Gemeinnützige Jugendhilfe SIRIUS GmbH natürlich nicht beim Kirchlinteler Rübenmarkt fehlen. Wir werden uns mit Kinderaktionen, kulinarischen Leckereien und musikalisch beteiligen.....

UND NOCH MEHR TERMINE

INHOUSE FORTBILDUNGEN 2019|Für Mitarbeitende und Interessierte

03.09.2019

S.M.A.R.T.

Jeddinger Hof

Heidmark 1, 27374 Jeddigen

Seminarleitung: Frau Hunke



10.09. - 11.09.2019

Arbeiten mit psychisch kranken Eltern
Café NebenAn

Goethestr. 19, 27374 Visselhövede

Seminarleitung: Herr Steinberg

17.10. - 18.10.2019

Qualifikation Modul II

Jeddinger Hof

Heidmark 1, 27374 Jeddigen

Seminarleitung: Frau Borchert

30.10. - 31.10.2019

Haltung im pädagogischen Alltag

Jeddinger Hof

Heidmark 1, 27374 Jeddigen

Seminarleitung: Herr Dreger und
Herr Vogt

AB INS {DUALE} STUDIUM

Die gemeinnützige Jugendhilfe SIRIUS GmbH ist aktiv bei der Gewinnung und Ausbildung von (sozial-) pädagogischen Fachkräften für die Jugendhilfe

Schon vor einigen Jahren hat die gemeinnützige Jugendhilfe SIRIUS GmbH erkannt, dass sich in der Jugendhilfe ein immer größer werdender Mangel an Fachkräften abzeichnet. Dem wollten wir mit aller Kraft entgegenwirken und entschlossen uns als Praxispartner dem dualen Studium Soziale Arbeit der Verwaltungsberufsakademie Lüneburg beizutreten. Die ersten Studierenden sind nun in ihrem letzten Studienabschnitt angekommen und machen sich Gedanken über das Thema ihrer Bachelorarbeit.

Zum kommenden Ausbildungsjahr wird auch an der Evangelischen Fachschule in Rotenburg ein erster dualer Ausbildungsgang zum Erzieher / zur Erzieherin starten. Auch hier haben wir unser Interesse bekundet und sind gespannt darauf, ob er zustande kommt und wir dort mittun können.

Wir sind der festen Überzeugung, dass eine pädagogische Ausbildung, die Theorie und Praxis eng verzahnt, den Auszubildenden / Studierenden ein optimales Rüstzeug für die Arbeit in den verschiedensten pädagogischen Arbeitsfeldern mit auf den Weg gibt.

Weiterhin geht es uns darum den jungen Menschen, die sich noch in der beruflichen Orientierung befinden, eine Möglichkeit zu geben pädagogische Arbeitsfelder kennenzulernen, sich auszuprobieren und vielleicht ihren zukünftigen Beruf zu entdecken.

Dazu bieten wir die Möglichkeit im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes das Arbeitsfeld Jugendhilfe zu entdecken und vielleicht auch eine spätere „Berufung“.

EKKEHARD VOPPEL

(e.voppel@sirius-jugendhilfe.de)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Herzlich Willkommen!

Wir gratulieren recht herzlich den Eltern Jana Volbers und Tom Harder-Volbers, sowie den Großeltern Beate und Thomas Volbers, zur Geburt der kleinen **Victoria**.

Gegen aller ärztlicher Einschätzungen hat sich Victoria letztlich doch entschieden bis zum Ende in Mamas Bauch zu bleiben und ist pünktlich zum Entbindungstermin am 19.06.19 mit 3340 g und 50 cm geschlüpft.



**Das Schönste auf der Welt
ist umsonst und doch
unbezahlbar!**

UNSERE FREIZEIT GESTALTEN

Was machen wir eigentlich in unserer Freizeit...?

Mit dieser Frage bin ich auf die Suche nach tollen Freizeitaktivitäten gegangen und bin direkt auf Herrn Michael Müller gestoßen, dessen Sohn bei uns in einer Projektstelle lebt.

Seit 2015 nimmt Herr Müller, durch einen Freund darauf aufmerksam gemacht, an seiner ersten Bootstour „Paddeltour“ teil. Nach einer halben Stunde im Boot wusste er „das ist es!“. Das erste eigene Boot wurde angeschafft, ein weiteres bekam er geschenkt.



Sein Sohn wurde also kurze Zeit später mitgenommen und hat auch eine Menge nach den Paddeltouren zu berichten.

Zwei-drei Mal im Jahr wird mit circa 4-6 Männern losgepaddelt. Das sogenannte „Anpaddeln“ findet immer über Pfingsten statt. Die längste Tour dauerte bislang 10 Tage an. Gestartet wird in der Nähe von Mellendorf. Das Ziel hängt von Wetter, Lust und Laune ab. Die längste Tour reichte bis Verden (Aller).

Schon Tage vor der Paddeltour werden Vorbereitungen getroffen. Die Schlafsäcke und Zelte werden gecheckt. Erste Einkäufe werden

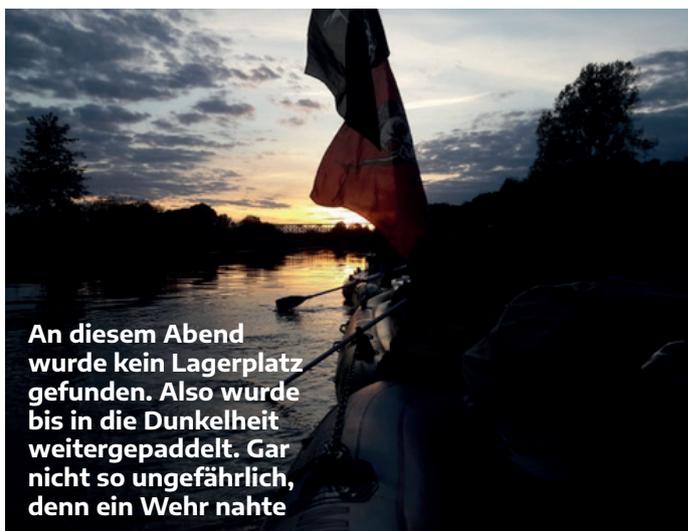
erledigt. Gekauft werden z.B. Suppen, die über die Mittagszeit über dem Gaskocher erwärmt werden. Von großer Relevanz ist natürlich das wichtigste Nahrungsmittel fast jeden Mannes: „Fleisch“. Denn abends wird grundsätzlich der Grill angeschmissen. Zwischendrin wird Nachschub gekauft. Während jeder Paddeltour werden die



Lagerplätze in einer Karte eingetragen. Ziel jeden Tages ist, einen schönen Platz zu finden, an dem man schlafen und grillen kann und sich niemand gestört fühlt

Ich bedanke mich recht herzlich bei Herrn Müller für das Interview und die tollen Fotos! Ich wünsche Ihnen und Ihrem Sohn weiterhin Erlebnisreiche und erholsame Paddeltouren.

MELINA BEINS



An diesem Abend wurde kein Lagerplatz gefunden. Also wurde bis in die Dunkelheit weitergepaddelt. Gar nicht so ungefährlich, denn ein Wehr nahte

Um den Sonnenaufgang zu beobachten wurde extra um 5 Uhr morgens aufgestanden

